



# Was ist American Tribal Style® Belly Dance?

American Tribal Style® Belly Dance (ATS®) ist ein moderner Tanzstil, der von der Leiterin von FatChanceBellyDance® Gruppe, Carolena Nericcio, entwickelt wurde.

1974 begann Carolena zusammen mit Masha Archer und der „San Francisco Classic Dance Troupe“ zu tanzen. Masha's Stil war eine eklektische Mischung aus dem klassischen ägyptischen Tanz, Volkstänzen und verschiedenen anderen Einflüssen, die sie anziehend fand.

Als studierte Kunstmalerin und Bildhauerin, brachte Masha ihren Tänzerinnen bei, Kunst durchs Tanzen zu schaffen.

1987 nachdem „San Francisco Classic Dance Troupe“ sich auflöste, begann Carolena selber zu unterrichten in einem kleinen Studio in Noe Valley Ministry. Ihr einziges Ziel war, anderen tanzen beizubringen, damit sie selber Tanzpartnerinnen hatte.

Carolena war jung und tätowiert und zog andere junge Menschen an, die zu alternativen Szenen gehörten. Die Bewegung „the modern primitives“ („die modernen Urmenschen“) erfreute sich gerade großer Beliebtheit und Tätowierungen sowie Körperschmuck im Stil der Urvölker waren in der Mode. Carolena und ihre Schülerinnen traten auf Tattoo Shows und Conventions auf und wurden in ganz San Francisco berühmt.

Als die Tanzgruppe ihren eigenen Namen brauchte, hat ein Freund den witzigen Reim FatChanceBellyDance® vorgeschlagen. Diese Phrase (fat chance – engl. „keine Chance“, „von wegen“) wurde von doofen Fragen ausgelöst, die den Tänzerinnen oft von Zuschauern gestellt wurden. Sie dachten nämlich, dass der schöne weibliche Bauchtanz nichts anderes, als eine exotische Unterhaltung zu ihrem persönlichen Vergnügen wäre. Anders gesagt, lautete die Antwort immer: „Du hast keine Chancen, eine private Show zu kriegen.“

Als Carolena und FatChanceBellyDance® sich entwickelten, bekamen sie unterschiedliche Kritiken. Manchen gefiel der neue Stil sehr, andere fanden ihn abscheulich als eine Abschweifung von Tradition. Der Tanzstil kriegte letztendlich den Namen „American Tribal Style® Belly Dance“, was ihn von klassischen Beledi-Stilen distanzierte. Das Wort „American“ wies darauf hin, dass ATS® zweifelsfrei eine amerikanische Erfindung ist, kein traditioneller Tanzstil. „Tribal Style“ heißt, dass Tänzerinnen zusammen als eine Gruppe tanzen, die wie ein Stamm wirkt.



FatChanceBellyDance® Studio • Store & Resource Center

670 South Van Ness Ave, San Francisco, CA 94110 • 415-431-4322 • [www.fcbsd.com](http://www.fcbsd.com)



Nach und nach entstand in Carolenas Studio ein eigenständiges Tanzsystem. Dank der Tatsache, dass FCBD® unter sehr unterschiedlichen Bedingungen und zu unterschiedlichen Anlässen auftraten, war ihr Tanz im wesentlichen Improvisation. Es bestand weder die Möglichkeit noch die Notwendigkeit, eine fertige Choreographie zu entwickeln, denn der Tanzraum änderte sich häufig im letzten Moment. Die Tänzerinnen mussten also auftreten sowohl ohne Proben, als auch ohne Information über die Tanzfläche.

Duos, Trios und Quartetts tanzen in Set Formationen. Falls die Bühne zwei Seiten hat oder die Tanzfläche rund ist, können die Tänzerinnen einer Leiterin folgen, indem sie sich gegenüberstehen.

Anders gesagt, solange die Gruppe ihre Formation behält, kann man sich in eine beliebige Richtung orientieren und die Leiterin wechseln, je nachdem wo die Zuschauer sich befinden.

Carolina entwickelte cues („Symbole“ oder „Signale“) für jeden Schritt und jede Kombination. Meistens ist das eine Arm- oder Kopfbewegung, die man leicht sehen kann. Ihr fiel auf, dass alle Schritte und Bewegungen mit rechts beginnen, daher neigen sich die Tänzerinnen nach links. Dieser Winkel

erlaubt den hinten Stehenden, die leitende Person gut zu sehen.

Cues und Formationen geben ATS® seine Pracht. Zwar öfters unbemerkt, wegen der reich verzierten Kostüme, verwickelten Schritte, reizenden Musik und puren Schönheit der zusammen tanzenden Frauen, sind Cues und Formationen eine Art Anker von Improvisationschoreographie. Auch eventuelle formelle Choreographie basiert auf der Logik von Cues und Formationen.

Das Basiskonzept ist und bleibt: die Leiterin links, die Folgenden rechts. Beobachten Sie die Wechselwirkung zwischen den Tänzerinnen, die immer aufmerksam auf die Leiterin bleiben und Ausschau auf das Signal zum nächsten Schritt halten. Wenn sie sich gegenüberstehen und den Augenkontakt haben, ist die Leitung neutral und kommt zu jener Tänzerin hinüber, die das nächste Signal gibt.



Aber machen Sie sich nicht zu viele Gedanken! Genießen Sie das ganze Bild: Frauen tanzen und wirken zusammen; die Gruppe präsentiert ihren Tanz als eine Einheit.